

Information für den Versicherer

Nach Unwettern gemeldete Hagelschäden stehen nicht immer unmittelbar im Zusammenhang mit den witterungsbedingten Niederschlägen. Dies sollen die beiden unten aufgeführten Beispiele erläutern.

Besondere Aufmerksamkeit gilt bei folgenden Umständen:

- keine ähnlichen Beschädigungen bei Nachbargebäuden
- keine Hagelschäden an KFZ in der Umgebung des Gebäudes

Beispiel 1:

Auf einer Dachfläche mit glasierten Dachziegeln sind großflächig kleine kraterförmige Abplatzungen zu erkennen. Die Abplatzungen werden vom Gebäudeeigentümer als Hagelschaden gemeldet (Abb. 1). Bei dem Besichtigungstermin wird festgestellt, dass es sich um Kalk- oder Pyrit-Einschlüsse handelt. Diese führen durch feuchtigkeitsbedingte Volumenvergrößerung zu kraterförmigen Abplatzungen. Besonders an den Ortgangziegeln ist zu erkennen, dass die Beschädigung nicht durch Hagel entstanden sein kann (Abb. 4). Es liegt kein Hagelschaden sondern ein Materialmangel vor.

Beispiel 2:

Auf einer Dachfläche mit engobierten (beschichteten) Biberschwanz-Dachziegeln sind Absprengungen an den seitlichen und unteren Bereichen der Ziegel zu erkennen. Das Schadenbild wird vom Gebäudeeigentümer als Hagelschaden gemeldet (Abb. 5). Bei dem Besichtigungstermin wird festgestellt, dass es sich um Frostabplatzungen handelt. Engobierte Dachziegel nehmen Feuchtigkeit durch Regen und Schnee auf und geben diese sehr langsam ab. Da die Dächer vor mehreren Jahrzehnten nicht ausgebaut und nicht beheizt waren, konnten die Ziegel gut lüften und besser abtrocknen, daher tritt das Schadenbild besonders bei sanierten Gebäuden auf. Die Feuchtigkeit sammelt sich der Schwerkraft entsprechend an den Spitzen/Enden der Ziegel. Hier werden Teile durch Frosteinwirkung abgesprengt. Dass die Beschädigung einen nicht aktuellen Hagelschaden betrifft, ist vor allem an Flechtenwachstum an Bruchstellen zu erkennen (Abb. 7). Es liegt kein Hagelschaden sondern eine Materialermüdung vor.



Abbildung 1: Kraterförmige Abplatzungen an verschiedenen Stellen der Dachziegel



Abbildung 2: Kraterförmige Abplatzungen an verschiedenen Stellen der Dachziegel



Abbildung 3: Kraterförmige Abplatzungen an verschiedenen Stellen der Dachziegel



Abbildung 4: Kraterförmige Abplatzungen an einem Ortgangziegel



Abbildung 5: Abspregung an engobierten Biberschwanz-Ziegelkanten



Abbildung 6: Abspregung an engobierten Biberschwanz-Ziegelkanten



Abbildung 7: Abspregung an engobierten Biberschwanz-Ziegelkanten, Flechtenwachstum



Abbildung 8: Abspregung unterseitig an engobierten Biberschwanz-Ziegelkanten